

legte Weihnachten infolge des Alleinverkaufs von Fürschners Quart-Lexikon durch den »Berliner Lokal-Anzeiger« geschädigt worden ist. Rühmte sich doch letzterer kurz vor Weihnachten, bereits über 22 000 Exemplare (à 3 M.) abgesetzt zu haben.

»Was die in Nr. 195 d. Bl. veröffentlichten Betrachtungen des »Berliner Fremdenblattes« in dieser Richtung betrifft, so sei auf die Frage: »Ja, warum konnten die Sortimente es (das Fürschner-Lexikon) nicht ebenso billig liefern?« geantwortet, daß der Verleger Hermann Hillger den Buchhandel absichtlich umgangen hat, daß er es dem Sortiment unmöglich mache, das Lexikon zu verkaufen; er wollte den Buchhandel nichts daran verdienen lassen und lieferte es ihm deshalb gar nicht!«

»Doch der deutsche Sortimentsbuchhandel die Firma Hermann Hillger Verlag, die sich inzwischen handelsgerichtlich hat eintragen lassen, im Gedächtnis behalten wird, ist selbstverständlich. Der neue Absatzweg durch die Zeitungen hat ja allerdings große Erfolge aufzuweisen; aber auf die Dauer wird das sicherlich sehr nachlassen, schon deshalb, weil sich viele Zeitungen sagen werden, daß sie eigentlich doch andere Aufgaben zu erfüllen haben, als dem Buchhandel Konkurrenz zu machen und den Sortimenten den kargen Verdienst zu schmälern! Vielleicht ist dann, wenn der Absatz durch die Zeitungen nicht mehr lohnt, der Buchhandel gut genug, die Verlagsartikel des Herrn Hillger zu vertreiben; aber der letztere darf sich dann nicht wundern, wenn der Buchhandel seinen Finger dafür rüttelt.«

III.

Die Redaktion d. Bl. ist durch die Gefälligkeit eines Berliner Kollegen in den Stand gesetzt, nachstehend die Bezugssquellen der neuen Fürschner-Hillger'schen Zeitungsprämie für Berlin bekanntzugeben und daneben nach dem Berliner-Adressbuch die Art des Geschäfts bezw. die Warenhaltung anzugeben, mit deren Vertrieb sich die genannten Handlungen beschäftigen:

Bezugsstellen:

C.

Fr. Beuge, Spittelmarkt 1.	Buchh.
Aug. Staud, Alexanderstr. 39, am Alexanderpl.	Glasfer.
L. Paluscher, An der Spandauerbrücke 5.	(?)
Kentner & Jüngling, Königstr. 26.	Papierh.
C. Selle, Stralauerstr. 9.	Buchh.
Albert Lehmann, Münzstr. 30.	Buchdrucker.
Paul Barske, Grenadierstr. 28.	Buchh. (?)
M. Vonderichmidt, Alte Schönhauserstr. 5.	Papierh.
F. Dobberstein, Wollensmarkt 14.	Kurzwarenh.
Felix & Mannaberg, Kurfstr. 32, am Spittelmarkt.	Kontorutensilienh.

N.

C. Schroeder, Invalidenstr. 125, vis-à-vis dem Stettiner Bahnhof.	Papierh.
A. Gottwald, Chausseestr. 44.	Buchdrucker.
E. Nattrott, Weizenburgerstr. 1.	Buchbinder.
E. Stenszever, Brunnenstr. 31.	(?)
H. Stechert, Brunnenstr. 83.	Spielwarenh.
E. Kurze, Veteranenstr. 5.	Buchdrucker.
E. le Coutre, Meyerstr. 3.	Buchh.
C. Anders, Oderbergerstr. 1.	Papierh.
F. Hoffmann, Zionskirchstr. 44.	Schreibmaterial.-Q.
Richard Gahl, Oranienburgerstr. 60—63.	Buchbinder.
W. Mies Nachf., Fehrbellinerstr. 80.	Papierh.
F. Gerhardt, Brunnenstr. 31.	Schreibwarenh.
Mittershausen & Arps, Schönhauser Allee 177c.	Uhrenh.

O.

S. Haber, Alexanderstr. 14b.	Buchdruckerei.
G. Böttisch, Große Frankfurterstr. 25.	Schreibwarenh.
Ludw. Lange, Grüner Weg 117.	(?)
E. Hilsler, Grüner Weg 84. Königst. Schulbh.	Kaufmann.
Carl Fiebig, Stoppistr. 12.	Schreibwarenh.

SO.

N. Niesner, Mantuusselstr. 5.	Schreibwarenh.
O. Buschold, Köpenickerstr. 9a.	Schreibwarenh.
Carl Weixler, Reichsbergerstr. 119a.	Schreibwarenh.
NO.	
E. Grabert, Greifswalderstr. 11.	Papierh.
Fr. Niemitz, Landsbergerstr. 91.	Buchbinderei.
F. Küstenmacher, Landsbergerstr. 7.	Schreibwarenh.
Oscar Hinge, Linienstraße 9.	Schreibwarenh.

Paul Zacharias, Neue Jacobstr. 6.	S.
M. Stephan, Alte Jacobstr. 50.	
H. Tapp, Ritterstr. 4—5.	
Otto Werner, Kommandantenstr. 48.	
Paul Witzen, Annenstr. 11.	
Wilhelm Schäfer, Neue Rosstr. 14.	
R. Tschöckel, Prinzenstr. 52.	